

# Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

## Positionspapier

### **Beratung und Begleitung im Verfahren zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen und Qualifikationen durch die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) und die Jugendmigrationsdienste (JMD) – Ein wichtiger Beitrag zur beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in qualifikationsadäquate Beschäftigung**

Die Prüfung der Gleichwertigkeit von ausländischen Abschlüssen und beruflichen Qualifikationen im Rahmen eines sogenannten Anerkennungsverfahrens ist schon immer ein wichtiger Bestandteil zur Gewährleistung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund gewesen. Mit dem zum 01.04.2012 in Kraft getretenen neuen Gesetz über die Feststellung der Gleichwertigkeit von Berufsqualifikationen (Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz – BQFG) kurz „Anerkennungsgesetz“, haben nun alle Menschen mit Migrationshintergrund unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsstatus einen Rechtsanspruch auf ein Anerkennungsverfahren. Damit werden die Kompetenzen und Ressourcen, die zugewanderte Menschen in unsere Gesellschaft einbringen, verstärkt in den Blick genommen und wertgeschätzt.

Da das Anerkennungsverfahren im Rahmen des neuen Gesetzes nach wie vor komplex ist, sind hessenweit Strukturen und Angebote notwendig, die die Beratung und Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund sicherstellen. Auf Landesebene entstehen derzeit im Rahmen des Strukturverbesserungsprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ regionale Netzwerke. Ein Schwerpunkt dieser Netzwerke ist u.a. die Begleitung der Umsetzung des Anerkennungsgesetzes und die zentrale telefonische Verweisberatung zu Fragen der Anerkennung für Ratsuchende. Darüber hinaus sollen u.a. die für eine verbesserte Arbeitsmarktintegration erforderlichen Kooperationsstrukturen gewährleistet werden.

Aus Sicht der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen werden in diesen neuen regionalen Netzwerken die langjährig gewachsenen Strukturen der Integrationsarbeit der Wohlfahrtsverbände in Hessen weder in der Praxis noch in dem von der „IQ Fachstelle Anerkennung“ am 20.03.2012 veröffentlichten Schnittstellenpapier „Konzept zur Abstimmung regionaler Informations- und Beratungsangebote zu Fragen der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen“<sup>1</sup> angemessen berücksichtigt. – Aktuell bieten die JMD und die Einrichtungen der MBE der Liga- Verbände Arbeiter Wohlfahrt, Caritas, Diakonie, Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen und Parität in 25 Stadt- und Landkreisen in Hessen mit insgesamt 68 Personalstellen (ohne Bund der Vertriebenen und Internationaler Bund) ein nahezu flächendeckendes Netzwerk von Anlauf- und Beratungsstellen für

zugewanderte Menschen. Ergänzt werden diese Angebote durch zwei Beratungsstellen der Bildungsberatung Garantiefond Hochschule.

<sup>1</sup> Konzept zur Abstimmung regionaler Informations- und Beratungsangebote zu Fragen der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Schnittstellen-Papier. Stand 20.03.2012, S. 10



Diakonie 



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K.d.ö.R.

Liga der  
Freien Wohlfahrtspflege  
in Hessen e. V.

Luisenstraße 26  
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de

Konto-Nr. 277004040  
BLZ 51050015  
Nassauische Sparkasse  
Wiesbaden

# Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen begrüßt, dass in dem Schnittstellenpapier die Bedeutung und Entwicklung von abgestimmten Kooperationsverfahren zwischen allen relevanten Akteuren in den Blick gerückt wird. Sie stimmt auch der Feststellung zu, dass in den Regionen bereits verschiedene Institutionen Anerkennungssuchende, aber auch anfragende Multiplikatoren in unterschiedlicher Intensität beraten.

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen spricht sich jedoch für eine über das Papier hinausgehende strukturelle Einbindung der bestehenden Migrationsdienste MBE und JMD in die fachliche Begleitung von Anerkennungsverfahren aus. Nur so kann gewährleistet werden, dass die vorhandenen vielfältigen fachlichen Kompetenzen dieser Dienste auch weiterhin den zugewanderten Menschen in ihrer Ganzheitlichkeit zugute kommen.

Die Realität zeigt, dass die Angebote der MBE und des JMD im Anerkennungsverfahren häufig über die im Schnittstellenpapier diesen Diensten zugeordnete Rolle als „sonstige Beratungsstellen“, die Erstinformationen zu Anerkennungsfragen geben und an die im Rahmen des IQ Förderprogrammes eingerichteten Erstanlaufstellen verweisen, übersteigen (s. S. 10). Vielmehr werden bereits vielerorts die als „Verfahrensbegleitung“ (s. S. 16) definierten Leistungen von den MBE und den JMD übernommen. Denn viele Ratsuchende benötigen nicht nur Informationen über zuständige Anerkennungsstellen und das Verfahren selbst, sondern auch persönliche, unabhängige Ansprechpartner, die sie während des gesamten Prozesses kontinuierlich unterstützen und begleiten. Eine solche Unterstützung sollte sinnvollerweise ortsnah erfolgen.

JMD und MBE sind seit jeher – in Abhängigkeit von den regionalen und strukturellen Gegebenheiten – in unterschiedlicher Ausprägung in der Anerkennungs- sowie der Berufs- und Bildungsberatung tätig. Dies ist dokumentiert in einer Umfrage des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)<sup>2</sup> von Oktober 2010 unter den Migrationsberatungsstellen der MBE. Bei den JMD ist die Bildungs- und Anerkennungsberatung in den für ihre Arbeit verbindlichen Fördergrundsätzen<sup>3</sup> festgeschrieben. Die bundesweite Controlling- Jahresauswertung<sup>4</sup> der MBE- Stellen ergab, dass 25% der Ratsuchenden im Jahr 2011 über einen ausländischen Ab-

schluss verfügten, der noch nicht anerkannt wurde und durch die MBE zu Anerkennungsfragen beraten wurden.

<sup>2</sup> In der Auswertung (S.8) stellt das BAMF zusammenfassend fest. „Die MBE ist eine wichtige unterstützende Instanz in den Verfahren zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen. Eine Vielzahl von Ratsuchenden wendet sich mit diesbezüglichen Fragen an die MBE. Die Formen reichen von einer Verweisberatung zu Anerkennungsfragen bis hin zu einer komplexen Überblicksberatung zur beruflichen Integration.“

<sup>3</sup> ... „Die individuelle Integrationsplanung beinhaltet auch die Bildungs- und Anerkennungsberatung bezogen auf schulische und berufliche Bildungswege.“ S. 3 Grundsätze zur Durchführung und Weiterentwicklung des Programms 18 im Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) „Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund“, Stand: 1. Januar 2011, BMFSFJ

<sup>4</sup> Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, „Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) – Projektbegleitende Erfolgskontrolle, Jahresbericht 2011“, S. 27



Diakonie 



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K.d.ö.R.

Liga der  
Freien Wohlfahrtspflege  
in Hessen e. V.

Luisenstraße 26  
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de

Konto-Nr. 277004040

BLZ 51050015

Nassauische Sparkasse  
Wiesbaden

# Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

Die bundesgeförderten Migrationsberatungsstellen JMD und MBE der Freien Wohlfahrtspflege sind profilierte Fachstellen mit langjährigen Erfahrungen und i.d.R. die erste Anlaufstelle für zugewanderte Menschen. Mit ihren auf die einzelnen Ratsuchenden und deren Lebenslagen ausgerichteten Arbeitsweisen verfügen sie über sehr gute Zugänge zur Zielgruppe und genießen ihr Vertrauen. Ihre Beratungs- und Begleitungsangebote sind freiwillig, anwaltschaftlich, differenziert, interkulturell kompetent, sozialraumorientiert und vernetzt. Inhaltlich ist die berufliche Integration als Teil der Lebensweltintegration ein wesentlicher Beratungsgegenstand dieser beiden profilierten Migrationsberatungsstellen.

Das Förderprogramm IQ in Hessen bietet derzeit für Anerkennungssuchende zentrale telefonische Erstinformationen und Erstberatungen an. Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen bewertet dies als ein wichtiges Angebot und einen ersten sowie richtigen Schritt zur Information Anerkennungssuchender. Sie hält es aber für notwendig, die vor Ort vorhandenen Beratungsstellen der bundesgeförderten Migrationsfachdienste JMD und MBE der Freien Wohlfahrtspflege, die die oft notwendige Verfahrensbegleitung von Anerkennungssuchenden bereits übernehmen, strukturell verstärkt einzubinden.

Die Migrationsfachdienste JMD und MBE erbringen je nach Komplexität des Beratungsbedarfes sowie ihrer personellen Ressourcen folgende Leistungen nach dem Handlungskonzept Case Management:

## Erstgespräch (Erst- und Orientierungsberatung)

- Vorklärung des Anspruchs auf ein Gleichwertigkeitsfeststellungsverfahren
- Erste Einschätzung ob und zu welchem Zweck Anerkennung hilfreich u. notwendig ist
- Erstberatung zu Antragsmöglichkeiten und zum Antragsverfahren (BQFG)
- Klärung von Erwartungen und Wünschen
- Vorläufige Abklärung des Unterstützungsbedarfs

## Weiterführende Beratung (Verfahrensbegleitung)

- Motivation und Begleitung während des gesamten Anerkennungsverfahrens
- Organisatorische u. praktische Unterstützung bei der Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen; Hilfestellung bei dem Ausfüllen von Anträgen; Erläuterung von Bescheiden; Begleitung zu Behörden
- Detaillierte Erhebung des Unterstützungsbedarfs (ganzheitliche Analyse der Lebenssituation) u. Festschreibung der Ziele und Handlungsschritte:
  - Erwerb von Sprachkompetenzen
  - Nach- und Anpassungsqualifizierung; Praktika
  - Kenntnis über relevante Unterstützungsmaßnahmen (Sprachkurse; Bewerbungstrainings, etc.)



Diakonie 



PARITÄT



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K.d.ö.R.

Liga der  
Freien Wohlfahrtspflege  
in Hessen e. V.

Luisenstraße 26  
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de

Konto-Nr. 277004040  
BLZ 51050015  
Nassauische Sparkasse  
Wiesbaden

# Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

## Verbindliche Kooperationen in den regionalen Netzwerken

- Enge Kooperation und Absprachen mit allen am Anerkennungsverfahren beteiligten Organisationen und Einrichtungen (Jobcenter, Agentur für Arbeit, Anerkennungsstellen, Bildungsträger, etc.)
- Vermittlung der Anerkennungssuchenden an die jeweils zuständigen Stellen (Kammern, Ministerien, etc.)
- Vermittlung an weitere Einrichtungen u. Bildungsträger zur Kompetenzfeststellung, Nach- u. Anpassungsqualifizierungen
- Mitwirkung in örtlichen und regionalen Netzwerken der Integration und an Runden Tischen
- Enge Kooperation mit den Fachstellen des IQ-Netzwerkes zum Anerkennungsverfahren.

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen regt an, über das Strukturverbesserungsprogramm hinaus:

- im Anerkennungsverfahren spezialisierte unabhängige Fachstellen einzurichten, die mit ihren spezifischen Kenntnissen als Multiplikatoren u.a. den MBE- und JMD-Fachdiensten für die Hintergrundberatung zur Verfügung stehen und damit
- die MBE- und JMD-Fachkräfte bei komplexen Beratungskonstellationen durch weitere Recherchen und Abklärungen unterstützen und entlasten sowie
- die notwendigen Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarfe sicherstellen.

Durch abgestimmte und verzahnte Unterstützungsleistungen werden bereits vorhandene Ressourcen genutzt, Parallelstrukturen vermieden und somit ein effizientes Anerkennungsverfahren mit dem Ziel einer nachhaltigen beruflichen Integration erreicht.

Darüber hinaus gewährleisten die gewachsenen Strukturen der bundesgeförderten Migrationsfachdienste auch nach Beendigung des Strukturverbesserungsprogramms IQ eine kontinuierliche fachliche Begleitung im Anerkennungsverfahren zugewanderter Menschen.

Für den Liga AK 2, UAG Migration Integration

Heidrun Klinger-Meske  
Inge Müller

Kassel, Frankfurt, den 21.08.2012



Diakonie 



PARITÄT



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K.d.ö.R.

Liga der  
Freien Wohlfahrtspflege  
in Hessen e. V.

Luisenstraße 26  
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de

Konto-Nr. 277004040  
BLZ 51050015  
Nassauische Sparkasse  
Wiesbaden